

STRALSUNDER HERBSTLICHTER

Anlässlich 30 Jahre Städtebauförderung

■ **(zas) Stralsund.** Bevor die Stralsunder Sterne in der Vor- und Weihnachtszeit ihr Licht in alle Stadtteile bringen, können wir uns bis zum 31. Oktober in den Abend- und Nachtstunden über die Stralsunder Herbstlichter freuen.

Aus Anlass des diesjährigen Jubiläums 30 Jahre Städtebauförderung in Stralsund und anderen Städten in Mecklenburg-Vorpommern werden ein Teil der Stadtmauer und die historischen Wallanlagen am Kniepertich mit einer Illumination bunt und mystisch in Szene gesetzt.

Die letzten 30 Jahre in Stralsund waren Stadtentwicklung im Zeitraffer. Denkt man an Stralsund in der Zeit um 1989/90, erinnert man sich an bröckelnden Putz, einstürzende Altbauten, qualmende Schlote, graue Tristesse, Ver-

fall und Schwermut. Die einst prächtige und stolze Hansestadt war nur noch ein Schatten ihrer selbst. Heute erstrahlt sie in altem und neuem Glanz - das fängt bei Bastionen und Bürgerhäusern an und hört bei Stadtmauer und -toren, Kirchen und Theater, Altem Markt und Rathaus, Strandbad und OZEANUM noch lange nicht auf. Auch die Stadtteilarbeit in Grünhufe, Knieper West, in der Franken- und Tribseer Vorstadt profitieren von der Städtebauförderung. „Es sind zudem die Schulen und Straßen, die Spielplätze und Sportanlagen, die Stralsund zu dem machen, was es heute ist: ein Ort zum Wohlfühlen und Wurzeln schlagen“, so Oberbürgermeister Alexander Badrow. Dabei wurde er in



Foto: HANSESTADT Stralsund / Pressestelle

seinen Vorhaben stets von der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund unterstützt, die ebenfalls seit über 30 Jahren mit Geschick und Gespür dafür sorgt, dass die Städte-

baufördermittel mit maximalem Effekt eingesetzt werden. „Zusammen haben wir viel geschafft. Aber wir haben auch noch viel vor. Die Liste für die Zukunft ist mindestens genau-

so lang. Große Brocken warten auf uns! Am Wasser, auf der Hafeninsel, die Vorhaben für die Tribseer Vorstadt mit dem Tribseer Damm (läuft bereits) und der Alten Richtenberger sowie der Rostocker Straße, der Campus Burmeister. Unbedingt sind hier auch die Lokschnuppen zu nennen. In der Frankenvorstadt haben wir ebenfalls viel vor mit dem Campus am Sund und der Reiferbahn, in Knieper kommen die Juri-Gagarin-Grundschule und die Sporthalle dazu“, so der Oberbürgermeister mit Blick in die Zukunft der Hansestadt Stralsund. „Danke für mehr als 30 Jahre Stadtentwicklung. Jetzt freue ich mich auf die kommenden Jahre, wir haben viel vor.“

NUR NOCH LEICHTER RÜCKGANG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM OKTOBER

Arbeitsmarktbelebung der letzten Monate hat an Fahrt verloren

■ **(zas) Vorpommern-Rügen.** Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Stralsund ist im Oktober nur noch leicht zurückgegangen. 8.324 Männer und Frauen sind in der Region ohne Job. Das sind 79 Personen weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote fiel um 0,1 Prozentpunkte auf aktuell 7,4 Prozent. Die deutliche Arbeitsmarktbelebung der Vormonate hat damit spürbar an Fahrt verloren. Für Dr. Jürgen Radloff, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für

Arbeit Stralsund, ist dies allerdings keine ungewöhnliche Entwicklung. „Ab dem Monat Oktober rechnen wir normalerweise mit einem Anstieg der Beschäftigungslosigkeit. In der Vergangenheit waren zu dieser Zeit des Jahres bereits die ersten Entlassungen aus dem Tourismusgewerbe zu verzeichnen. Dass wir in diesem Jahr statt eines Anstiegs nun sogar einen leichten Rückgang der Arbeitslosenzahlen verzeichnen können, ist für mich eine positive Nachricht.“

Für Arbeitsmarktexperten zeigt diese Entwicklung immer noch die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie. Diese hält weiterhin an und hinterlässt auch Spuren auf dem Arbeitsmarkt. So startete im Frühjahr die Saison im Tourismusgewerbe wegen der geltenden Einschränkungen erst mit einer deutlichen Verzögerung. Auf der anderen Seite scheint sich auch das Saisonende leicht zu verschieben. Zumindest waren im aktuellen Berichtsmonat weder aus der

Hotel- und Gastronomiebranche noch dem Handel nennenswerte Entlassungen zu beobachten. Zudem starteten in vielen Bundesländern im Oktober die Herbstferien. Zu den Übernachtungszahlen im Oktober liegen zwar derzeit noch keine abschließenden Auswertungen vor - nach den aktuellen Arbeitsmarktzahlen zu urteilen, verlief die Nachsaison für das Tourismusgewerbe in unserem Land aber positiv.

Wie sich diese Entwicklung fortsetzen wird, ist nur schwer einzuschätzen. „Wir hören aus vielen Branchen Klagen über fehlende Fachkräfte“, so Dr. Radloff. „Gerade die stark saisonal geprägten Gewerbe wie die Gastronomie und Teile des Handels vermelden dringende Personalbedarfe. Daher hoffe ich, dass die Unternehmen alle Anstrengungen unternehmen werden, ihr Personal auch über die kalte Jahreszeit im Betrieb zu halten. Denn einfacher wird die Personalrekrutierung in der nächsten Saison ganz sicher nicht.“ Die beiden Tourismusregionen im Agenturbezirk Stralsund - die Insel Rügen und die Geschäftsstelle Ribnitz-Damgarten mit der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst - verzeichnen im aktuellen Berichtsmonat die niedrigsten Arbeitslosenquoten. Auf Rügen sind derzeit 1.976 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Das ent-

spricht einer Quote von 6,0 Prozent. Im Vormonat lag dieser Wert noch bei 6,1 Prozent, im Vorjahr sogar bei 7,3 Prozent. In Ribnitz-Damgarten sind 1.683 Personen ohne Job. Das entspricht einer Quote von 6,6 Prozent. Ribnitz-Damgarten ist die einzige Region im Agenturbezirk in der die Beschäftigungslosigkeit gegenüber dem Vormonat leicht gestiegen ist. Zwar macht die Zunahme lediglich 26 Personen aus, dies reichte allerdings aus, um die Arbeitslosenquote binnen Monatsfrist um 0,1 Prozentpunkte ansteigen zu lassen. Die Hansestadt Stralsund verzeichnet üblicherweise eine deutlich höhere Beschäftigungslosigkeit als die anderen Regionen des Landkreises Vorpommern-Rügen. Das ist auch im aktuellen Berichtsmonat der Fall. Die Arbeitslosenquote im Stadtgebiet liegt aktuell bei 10,2 Prozent. Das sind 0,1 Prozentpunkte weniger als noch im September. 2.891 Männer und Frauen sind im Bereich der Hansestadt arbeitslos gemeldet. In der Geschäftsstelle Grimmen erreicht die Arbeitslosenquote aktuell einen Wert von 7,8 Prozent. Auch hier ist ein Rückgang gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen. So lag die Quote im September noch bei 8,0 Prozent. 1.014 Männer und Frauen sind in und um Grimmen arbeitslos gemeldet.

Angebote des Monats

ThermaCare

Wärmeumschläge Rücken

8 Stk. alt 28,70 € neu 21,99 €

23 %
Ersparnis



Boddenapotheke
Ihre Gesundheit ist uns wichtig

Weitere Angebote

bis zu 30 % reduziert
in Ihrer Bodden-Apotheke
oder in unserem
Onlineshop unter
www.bodden-apotheke.de

Apotheker
Alexander Eschrich

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Lindenallee 25 · 18437 Stralsund
Telefon 03831/47290
Fax 03831/472910

E-Mail: info@bodden-apotheke.de

Weitere Sonderangebote im November

Umckaloabo Lösung

alt 22,75 €

23 %
Ersparnis

50 ml
neu 17,49 €

Tantum Verde Spray

alt 11,50 €

30 %
Ersparnis

30 ml
neu 7,99 €

FeniHydrocort 0,5% Creme

alt 8,63 €

23 %
Ersparnis

15 g
neu 6,59 €

Alle aktuellen Veranstaltungstermine auch im Internet unter www.bodden-apotheke.de

Avent-Apotheken-Partner • Medela Milchpumpenverleih • Homöopathie